

Universitätsbibliothek Paderborn

Streiflicht

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, 1975,1-4; damit Ersch. eingest.

Ausstellungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8520

56

AUSSTELLUNGEN

Am 25. November 1974 begann in den Westfälischen Kammerspielen eine Ausstellung mit bemerkenswerten Gemälden. Der Maler war der 22jährige Student Mohamed El Hocine Tiba, der an der Gesamthochschule Paderborn Erziehungswissenschaft (FB 3) studiert. Der junge Berber stammt aus Algerien, aus Ouldjer im Südwesten des nordafrikanischen Landes und ist ein echter "Wüstensohn", denn er wurde tatsächlich in der Sahara geboren. Wie seine Gedanken und seine Sehnsucht um seine Heimat kreisen, so erzählen auch alle seine Bilder von der Wüste. "Ich male die Sahara und mein Bild von der Sahara". Gleichgültig, welche Ideen und Vorstellungen er in seinen Bildern realisieren will, immer ist die Wüste gegenwärtig, selbst bei einem Bild von Frankfurt oder bei einem dem er den Titel gab "Wenn die Erde alt wird!

Mohamed El Hocine Tiba lebt seit 6 Monaten in Deutschland, zunächst in Frankfurt. Doch die moderne Großstandt bedeutete für ihn der Gegenpol zur Sahara. Da ihm die Mainmetropole mißhagte - sie war ihm zu laut - wählte er Paderborn als Studienstadt. Hier fand er die Stelle, die er suchte. "Das hier ist wie in der Sahara

- beinahe".

Neben seiner Malerei entwirft
Tiba auch Psychogramme und betätigt sich als Karikaturist.
Besonders das "Chile-Thema" faszinierte ihn bisher. Seine Kritik
an der Junta, an Diktatur und
Militarismus ist voller Schärfe
und demaskierend. Als nächstes
plant er eine Reihe von Paderborner Karikaturen. Tibas Ausstellung wird demnächst auch in
Essen und Düsseldorf zu sehen
sein.

BESUCHE AN DER GH PADERBORN

Da eine Oberprima des Gymnasiums Theodorianum und ihr Klassenlehrer Studiendirektor Krüger
den Wunsch geäußert hatten, über
die Gesamthochschule Paderborn
detaillierte Informationen zu
erhalten, lud der Dekan des Fachberichs 6 der GH Paderborn, Dr.
Minas, die Schüler zu einer Informationsveranstaltung am 19.
12.1974 ein.

Die Veranstaltung begann um 7.30 Uhr mit einem Vortrag von Prof. Dr. Minas über die Entstehung der Gesamthochschule Paderborn, über ihren Aufbau im Vergleich zur herkömmlichen Universität und über die verschiedenen Studien-